

c			
b			
a			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

1

DB Engineering & Consulting GmbH Regionalbereich Südwest I-TV-SW-U-D 1 Hinterm Hauptbahnhof 5 76137 Karlsruhe		Projekt-Nr.:		
			Datum	Name
		bearbeitet:	Juli 2024	Schwarzmann
		gezeichnet:		
		geprüft:	Juli 2024	Schwarzmann

Entwurfsbearbeitung: 	Landesbetrieb Mobilität Speyer St.-Guido-Str. 17 67346 Speyer Tel.: 06232/626-0 Fax: 06232/626-1102		Datum	Name
		bearbeitet:		
		gezeichnet:		
		geprüft:		

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung  Rheinland-Pfalz	Unterlage: 19.4 Blatt-Nr.: -- UVP-Vorprüfung
---	---

PROJIS-Nr:	SAP-Nr.: A33-20.0032.01	Maßstab: --
------------	--------------------------------	-------------

**Ausbau der B 39 mit Erneuerung des Brückenbauwerks der
DB InfraGO AG
südöstlich von Weidenthal (Bauwerks-Nr: 6514 565)**

aufgestellt: 05.05.2025 Speyer, den i. A.: gez. Simon Müller Baurat	
--	--

--	--

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

Formblatt 3:

Angaben der Vorhabenträgerin für die Feststellung der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) aufgrund einer allgemeinen oder standortbezogenen Vorprüfung gemäß § 7 Abs. 1 oder 2 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Inhaltsverzeichnis

1. Merkmale des Vorhabens	2
2. Standort des Vorhabens	11
3. Relevante Umweltauswirkungen des Vorhabens und Hinweise auf vorzulegende Unterlagen	18

Bearbeitungshinweis

Maßgeblich für die nachfolgenden Angaben ist der Planungsstand zum Zeitpunkt der Vorlage des Formblatts.

Ergeben sich im weiteren Verfahrensgang gegenüber dem, diesen Angaben zugrunde gelegten, Planungs- und Erkenntnisstand Planänderungen und / oder neue Erkenntnisse, ist dies der Planfeststellungsbehörde unverzüglich mitzuteilen, da solche Planänderungen und / oder neue Erkenntnisse eine abweichende Beurteilung der Frage nach der Erforderlichkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen können.

Ist eine allgemeine Vorprüfung nach § 7 Abs.1 UVPG erforderlich, sind grundsätzlich zu allen Abfragen dieses Formblatts Angaben zu machen.

Ist eine Standortbezogene Vorprüfung nach § 7 Abs. 2 UVPG erforderlich, sind grundsätzlich nur zu folgenden Abfragen des Formblatts Angaben zu machen:

- Nr. 1.0 – 1.8 und
- Nr. 2.3.

Liegen Umstände vor, die zu Angaben unter Nr. 2.3 führen (Schutzkriterien im Einwirkungsbereich des Vorhabens), sind zu den Abfragen des Formblatts unter Nr. 3 Angaben zu machen, soweit diese mit den im Einwirkungsbereich vorliegenden Schutzkriterien im Zusammenhang stehen.

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1. Merkmale des Vorhabens

1.0 Bestandteile des Vorhabens					
BW-Nr.	Art	Neubau	Bauliche Änderung	Abriss/Rückbau	Anmerkungen
	Gleisanlage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Damm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Einschnitt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bahnhof, Haltepunkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bahnsteig einschließlich Treppen, Aufzüge, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1	Eisenbahn-, Straßenüberführung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Bahnübergang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Stellwerksgebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	GSM-R Masten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3, 4	Oberleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bauzeitliche Sicherung Masten
	Bahnstromleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Brücke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Durchlass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12,13	Baustelleneinrichtungsfläche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	temporär
18	Baustraße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gleiszuwegung
	Sonstige bauzeitliche Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Stützwand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lückenschluss 4m
	Lärmschutzwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14	Sonstige Wände	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Randbefassung Hochspeyerbach
	Lärmschutzwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Kabelkanal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tankeinrichtung, Tanklager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Umformer-, Umrichter-, Gleichrichterwerke, Bahnstromschaltanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Rettungsplatz, Rettungseinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Tunnel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5, 9	Entwässerungseinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ladestraße, -einrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Terminal für den kombinierten Ladeverkehr (KV-Terminal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beleuchtungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Lautsprecheranlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Sonstiges:				
6,7,8,10,11	Kabel und Leitungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19	Zugang Rettungsplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Aufweitung B 39	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.1	Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens und, soweit relevant, der Abrissarbeiten		
Größe	Volumen (Hochbauten - Summe des umbauten Raumes)		0 m ³
	Länge		180 m
	Breite		115 m
	Maximale Höhe (Gebäude, Masten, Signale, Brücken, Wände etc.)		7 m
	Maximale Erhöhung		0 m/St.
	Anzahl Masten und/oder Signale		0 Stück
	Sonstiges (bitte aufführen)		0
	Sonstiges (bitte aufführen)		0
Fläche	Flächenbedarf insgesamt		7.670 m ²
	davon Flächenbedarf anlagebedingt		1.950 m ²
	davon Flächenbedarf baubedingt		5.720 m ²
	Rückbaufläche (Gesamtumfang der Rückbaufläche unabhängig von der weiteren Verwendung)		1.000 m ²
	Sonstiges (bitte aufführen)		0
	Sonstiges (bitte aufführen)		0
Aushub	Aushubvolumen		m ³
	Aushubvolumen abzüglich technischer Substrate		m ³
	Sonstiges (bitte aufführen)		
	Sonstiges (bitte aufführen)		
Abrissarbeiten, Rückbau	Dauerhafter Rückbau	Schotterkörper	0 m ³
		Gebäude	530 m ³
		Versiegelte Fläche	40 m ²
		Masten, Signale	0 Stück
		Sonstige Anlagenteile	60 m
	Vorübergehender Rückbau	Schotterkörper	149 m ³
		Gebäude	0 m ³
		Versiegelte Fläche	0 m ²
		Masten, Signale	0 Stück
		Sonstige Anlagenteile	0
Sonstige Merkmale	Dauer der Bauarbeiten		ca. 280 Tage
	Sprengungen während der Bauzeit		0 Anzahl
	Sonstiges (bitte aufführen)		

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.2 Kumulation mit anderen Vorhaben	
Das Vorhaben kumuliert mit anderen beantragten oder bestehenden (zugelassen oder realisiert) Vorhaben (§ 11 Abs. 1 UVPG).	
Ja <input type="checkbox"/>	bitte näher ausführen:
Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Vorhaben oder Tätigkeit: Bezeichnung, Az.	Voraussetzungen der Kumulation darlegen (§ 10 Abs. 4 UVPG)

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.3 Nutzung natürlicher Ressourcen (zu Fläche s. auch Abfrage unter 1.1)			
Boden	Bodenbewegungen bauzeitlich		1.910 m ³
	Versiegelung insgesamt dauerhaft		59 m ²
	Versiegelung zusätzlich (nach Abzug Entsiegelung) dauerhaft		19 m ²
	Versiegelung bauzeitlich		150 m ²
	Befestigung von Flächen (außer Versiegelung) bauzeitlich		1.400 m ²
	Befestigung von Flächen (außer Versiegelung) dauerhaft		0 m ²
Wasser	Versiegelung in Überschwemmungsgebieten bauzeitlich		0 m ²
	Versiegelung in Überschwemmungsgebieten dauerhaft		0 m ²
	Aufschüttungen, Abgrabungen, Ausstellungs-, Abstell- und Lagerplätze sowie Bauwerke in Überschwemmungsgebieten bauzeitlich		0 m ³
	Bauwerke und Erdbauwerke in Überschwemmungsgebieten dauerhaft		0 m ³
	Versiegelung in Hochwasserentstehungsgebieten		0 m ²
	Einleitung / gesammelte Versickerung in Grundwasser dauerhaft	max. 0,0 l/s;	max. 0 m ³ /a
	Einleitung/ gesammelte Versickerung in Grundwasser bauzeitlich	Gesamtvolumen: 0 m ³	max. 0,0 l/s
	Einleitung in Oberflächengewässer dauerhaft	max. l/s;	max. 235 m ³ /a
	Einleitung in Oberflächengewässer bauzeitlich	Gesamtvolumen: 1.000 m ³ ;	max. 3,5 l/s
	Anfall von Schmutzwasser gem. § 54 Abs. 1 WHG bauzeitlich		0 m ³
	Betriebsbedingter Anfall von Schmutzwasser gem. § 54 Abs. 1 WHG jährlich		0 m ³
	Entnahme von Grundwasser dauerhaft	max. 0,0 l/s;	max. 0 m ³ /a
	Entnahme von Grundwasser bauzeitlich	Gesamtvolumen: 1.000 m ³ ;	max. 3,5 l/s
	Einbau in Oberflächengewässer dauerhaft	Material: --	0 m ³
	Einbau in Oberflächengewässer bauzeitlich	Material: Rohr Länge	86 m ³
	Einbau in Grundwasser dauerhaft	Material: Stahlbeton, Boden	220 m ³
	Einbau in Grundwasser bauzeitlich	Material: Kies, Schotter, Stahlbeton	2.575 m ³
	Gewässerausbau gem. § 67 WHG	Bezeichnung:	0 m
Tiere, Pflanzen, biol. Vielfalt	Beseitigung der Pflanzendecke (Vegetation) bauzeitlich		2.600 m ²
	Beseitigung der Pflanzendecke (Vegetation) dauerhaft		40 m ²
	Einrichtung oder Erweiterung der Rückschnitt- und/ oder Stabilisierungszone gem. Ril 882 dauerhaft		0 m ²
	Waldumwandlung dauerhaft (s. § 9 Abs. 1 Satz 1 BWaldG)		0 m ²
Sonstiges (bitte aufführen)			

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.5 Vorhabenbedingte Umweltverschmutzung und Belästigungen			
	Art der Emission oder Belästigung	Trifft nicht zu	Trifft zu
<i>Stoffliche Emissionen bauzeitlich</i>	Verbrennungsemissionen bauzeitlich oder abrissbedingt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Sonstige Staubemissionen bauzeitlich oder abrissbedingt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Stoffliche Emissionen betriebsbedingt</i>	Zunahme der betriebsbedingten Verbrennungsemissionen im Bereich der Betriebsanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme der betriebsbedingten Verbrennungsemissionen außerhalb der Betriebsanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme der betriebsbedingten Staubemissionen im Bereich der Betriebsanlage (zusätzlicher Abrieb)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme des Einsatzes von Herbiziden erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme des Abwasser aus Reinigungsprozessen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme der Emissionen von Kohlenwasserstoffen durch Abtropfprozesse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme sonstiger Emissionen (bitte ausführen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Nicht-stoffliche Emissionen bauzeitlich</i>	Baulärm in nach AVV Baulärm schutzwürdiger Umgebung	<input type="checkbox"/>
Bauzeitliche Erschütterungen		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<i>Nicht-stoffliche Emissionen betriebsbedingt</i>	Zunahme oder Verlagerung des Verkehrslärms	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme oder Verlagerung des Anlagenlärms	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme oder Verlagerung der betriebsbedingten Erschütterungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Zunahme oder Verlagerung der betriebsbedingten nicht-ionisierenden Strahlung i. S. der 26. BImSchV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige vorhabenbedingte Umweltverschmutzung oder Belästigung (bitte ausführen)			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.6 Vorhabenrelevante Risiken von Störfällen, Unfällen, Katastrophen			
	Trifft nicht zu	Trifft zu	
Befindet sich im Umfeld dieses Vorhabens ein Betriebsbereich i. S. d. § 3 Abs. 5 (a) BImSchG (sog. Störfallbetrieb) innerhalb des für diesen Betriebsbereich einschlägigen Achtungsabstands nach Nr. 3.1 i. V. m. Anhang 1 KAS-18?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben liegt in einem Bereich, der aktuell oder –klimawandelbedingt – zukünftig verstärkt von Hangrutschungen betroffen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben liegt in einem Bereich, der aktuell oder –klimawandelbedingt – zukünftig verstärkt von Überschwemmungen betroffen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben liegt in einem Bereich, der aktuell oder –klimawandelbedingt – zukünftig verstärkt von Stürmen oder Sturmfolgen betroffen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben liegt in einem Bereich, der aktuell oder –klimawandelbedingt – zukünftig verstärkt von Hitzewellen betroffen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben beinhaltet den Neubau eines höhengleichen Bahnübergangs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Vorhaben beinhaltet den Einsatz bzw. die Lagerung von Treib- und Schmierstoffen, Gasen oder anderen brennbaren bzw. explosiven Stoffen (auch bauzeitlich).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Art des Stoffes: Diesel, Benzin
Das Vorhaben beinhaltet Betankungen auf der Baustelle bzw. der Betriebsanlage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Das Vorhaben beinhaltet – ggf. auch klimabedingt – Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, insbesondere mit Blick auf die verwendeten Stoffe und Technologien oder auf die Risiken für die menschliche Gesundheit, z. B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige vorhabenrelevanten Risiken (bitte auflisten)			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

1.7 Risiken für die menschliche Gesundheit		
	Trifft nicht zu	Trifft zu
Mit dem Vorhaben sind Risiken für die menschliche Gesundheit verbunden, z. B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft (<i>Sofern zutreffend, bitte aufführen</i>):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.8 Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten		
Das Vorhaben wirkt mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten hinsichtlich seiner Wirkfaktoren zusammen.		
Ja <input type="checkbox"/> bitte näher ausführen:		Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Vorhaben oder Tätigkeit: Bezeichnung, Az.	Träger des Vorhabens oder der Tätigkeit und Zulassungsbehörde	Art, Intensität und Reichweite der zusammenwirkenden Wirkfaktoren

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

2. Standort des Vorhabens

2.1 Bestehende Nutzung des Gebietes im Einwirkungsbereich des Vorhabens (Nutzungskriterien)					
	Nicht vor- handen	Vor- handen		Nicht vor- handen	Vorhan- den
Wohngebiete	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Landwirtschaftliche Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenhäuser, Schulen, Kur- und Altenheime	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Forstwirtschaftliche Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige Siedlungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fischereiwirtschaftliche Nut- zung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erholungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Vorranggebiet gem. Regional- plan (bitte Nutzung bzw. Funktion ausführen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Sonstige bestehende Nutzung (bitte ausführen):					
Einzelwohnhaus nördlich der EÜ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kläranlage südlich der EÜ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

2.2 Qualitätskriterien der natürlichen Ressourcen im Einwirkungsbereich des Vorhabens			
		Nicht gegeben	gegeben
Fläche	Unzerschnittener Raum nach BfN-Karte „Unzerschnittene verkehrsarme Räume > 100 km ² in Deutschland“	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Boden	Landwirtschaftlich ertragreich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Seltene Bodentypen, Kulturhistorisch bedeutsame Böden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bereiche mit geringen anthropogenen Bodenveränderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Altlast, Altlastverdächtige Fläche, Verdachtsfläche, schädliche Bodenveränderung oder Deponien im relevanten Einwirkungsbereich des Vorhabens vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landschaft	Kulturhistorisch bedeutsame Landschaften oder Landschaftsformen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Markante geländemorphologische Ausprägungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Strukturbildende natürliche und naturnahe Landschaftselemente, kleinteilige Landschaftsgliederung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Naturnahe Landschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser	Oberflächengewässer (ohne Seitengräben an Verkehrswegen)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Gebiete mit geringem Grundwasserflurabstand (≤ 2 m)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Lebensräume von Arten des Anhangs IV RL 92/43/EWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Lebensräume von Europäischen Vogelarten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Lebensräume von sonstigen besonders oder streng geschützten Arten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gefährdete Biotoptypen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schutzwürdige Bereiche gem. örtlichem Landschaftsplan / Landschaftsrahmenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untergrund	Karstgebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (bitte ausführen)			
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

Wasserschutzgebiete nach § 51 WHG, Heilquellenschutzgebiet nach § 53 Abs. 4 WHG	Gegeben	Nicht gegeben
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sofern gegeben: Name des Schutzgebietes, Angabe der Code-Nr. und der Zone		
	Zone:	
Überschwemmungsgebiet (§ 76 WHG), Risikogebiet (signifikantes Hochwasserrisiko gem. § 73 Abs. 1 WHG), Hochwasserentstehungsgebiet nach § 78d WHG	Gegeben	Nicht gegeben
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofern gegeben: Name des Schutzgebietes und Angabe der Code-Nr.		
Risikogebiet		
Bannwald, Schutzwald nach § 12 BWaldG, Erholungswald nach § 13 BWaldG	Gegeben	Nicht gegeben
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sofern gegeben: Name des Schutzgebietes und Angabe der Code-Nr.		
Bodenschutzgebiet	Gegeben	Nicht gegeben
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sofern gegeben: Name des Schutzgebietes und Angabe der Code-Nr.		

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3. Relevante Umweltauswirkungen des Vorhabens und Hinweise auf vorzulegende Unterlagen

Bearbeitungshinweise

Die Fragen werden jeweils einem Schutzgut zugeordnet, für das sie hohe Relevanz besitzen. Zahlreiche Fragen beziehen sich jedoch auf Wirkprozesse, die mehr als ein Schutzgut tangieren. So wird beispielsweise die Unfallgefährdung vorrangig unter dem Schutzgut „Mensch“ abgefragt, berührt jedoch ebenso andere Schutzgüter. Sofern als Ergebnis des Fragebogens die Vorlage eines UVP-Berichts gefordert wird, kann dieser daher nicht auf die Frage beschränkt werden, deren Beantwortung zur Durchführung einer UVP geführt hat, sondern muss alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Eine weitergehende Konkretisierung des inhaltlichen Rahmens des UVP-Berichts kann nur in einem Verfahrensschritt nach § 15 UVPG erfolgen. Sofern als Ergebnis des Fragebogens die Vorlage eines landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) gefordert wird, muss dieser den Naturhaushalt und das Landschaftsbild vollständig behandeln und darf sich nicht auf die Auswirkung beschränken, durch die die Vorlage des LBP veranlasst wurde.

Die Spalte „Liegt vor“ ist rot hinterlegt; sie markiert die für das Eisenbahn-Bundesamt reservierten Bearbeitungsfelder und ist bei der Antragstellung entsprechend frei zu halten.

3.1 Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, insbesondere der menschlichen Gesundheit

Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.1.1	Kann betriebsbedingt zusätzlicher Verkehrslärm entstehen, der der 16. BImSchV unterfällt und die dort definierten Grenzwerte überschreitet?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.1a	Lärmgutachten	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.2.		
3.1.1a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.2	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.2	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kann betriebsbedingt zusätzlicher Anlagenlärm entstehen, der der TA Lärm unterfällt und die dort definierten Richtwerte überschreitet?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.2a	Lärmgutachten	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.3		
3.1.2a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.3	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.3	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Werden die Richtwerte der AVV Baulärm überschritten?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.3a	Untersuchung zu baubedingten Schallimmissionen (Baulärm)	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.4		
3.1.3a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme Lärmschutz vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.4	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.4	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Entstehen bauzeitlich oder betriebsbedingt Erschütterungen, die die Anhaltswerte nach DIN 4150 überschreiten können?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.4a	Erschütterungsgutachten	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.5		
3.1.4a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme Erschütterungsschutz vollständig vermeiden.	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.5	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.5	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung:

Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.1.5	Entstehen betriebsbedingt oder bauzeitlich zusätzliche Emissionen, die zu Überschreitungen der Grenzwerte der 39. BImSchV führen können?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.5a		
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.6.		
	3.1.5a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.6	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
			Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.6	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Können durch das Vorhaben die Grenzwerte der 26. BImSchV überschritten werden und ist der fragliche Bereich allgemein zugänglich bzw. Privatgelände außerhalb des Betriebsgeländes?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.6a		
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.7		
	3.1.6a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.7	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
			Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.7	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.7	Sind mit dem Vorhaben Sprengungen verbunden?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.8	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.8		
3.1.8	Ist mit dem Vorhaben die Genehmigung eines Betriebsbereichs i. S. d. § 3 Abs. 5 (a) BImSchG (sog. Störfallbetrieb) verbunden?		Ja <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.9		
3.1.9	Handelt es sich bei dem Vorhaben um einen wichtigen Verkehrsweg (einschließlich dazugehöriger Nebenanlagen) oder ein öffentlich genutztes Gebäude (Bahnhof i. S. d. § 4 Abs. 2 bzw. Haltepunkt i. S. d. § 4 Abs. 8 EBO) im Sinne des § 50 BImSchG und liegt es innerhalb des einschlägigen Achtungsabstands (nach Nr. 3.2 i. V. m. Anhang 1 KAS-18) eines Betriebsbereichs i. S. d. § 3 Abs. 5 (a) BImSchG (sog. Störfallbetrieb)?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.10	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.10		
3.1.10	Sind erhebliche nachteilige Auswirkungen aufgrund der Anfälligkeit des Vorhabens für die Risiken von schweren Unfällen oder Katastrophen zu erwarten?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.11	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.11		
3.1.11	Sind durch die Lage des Vorhabens in einem Bereich der aktuell oder – bedingt durch den Klimawandel zukünftig – von Überschwemmungen, Hangrutschungen, Sturmereignissen oder Hitzewellen betroffen ist, erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.11a		
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.12		
	3.1.11a	Erhebliche Umweltauswirkungen lassen sich auf Grund von Schutzmaßnahmen ausschließen.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.12	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
			Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.12	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.1.12	Weist das Vorhaben sonstige Merkmale auf, die eine Erhöhung der Unfallgefahr befürchten lassen?		Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.1.12a		
			Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.1		
	3.1.12a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.1	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
			Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.1	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung:

Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.2 Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, inkl. der in § 7 Absatz 2 Nummer 10 und 12 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführten Arten sowie der in § 7 Absatz 1 Nummer 4, 6 und 7 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführten Lebensräume						
Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor	
3.2.1	Ist die erhebliche Beeinträchtigung eines Erhaltungszieles eines Natura 2000-Gebietes durch das Vorhaben möglich?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.2	FFH-Vorprüfung ²	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.3			
3.2.2	Ist die erhebliche Beeinträchtigung eines Erhaltungszieles eines Natura 2000-Gebietes durch das Vorhaben absehbar oder kann diese nach dem Ergebnis der FFH-Vorprüfung nicht ausgeschlossen werden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.2a	FFH-VP	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.3	LBP	<input type="checkbox"/>	
3.2.2a	Die erhebliche Beeinträchtigung lässt sich durch Schadensbegrenzungsmaßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.3			
		Nein <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	FFH-Ausnahme	<input type="checkbox"/>	
				UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>	
3.2.3	Läuft das Vorhaben den Festsetzungen eines der nachfolgend aufgeführten Schutzgebiete zuwider: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturschutzgebiet ▪ Nationalpark ▪ Nationales Naturmonument ▪ Biosphärenreservat ▪ Landschaftsschutzgebiet ▪ Naturpark (soweit durch Erklärung unter Schutz gestellt) ▪ Naturdenkmal ▪ Geschützter Landschaftsbestandteil ▪ Schutzgebiet nach Bundeswaldgesetz bzw. wird ein gesetzlich geschütztes Biotop (§ 30 BNatSchG) beeinträchtigt?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.3a	LBP	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.4			
3.2.3a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.4			
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.4	Anlage 1	<input type="checkbox"/>	
3.2.4	Wird durch das Vorhaben auf mehr als 1 ha standortgerechte und heimische Vegetation beseitigt (einschließlich Erweiterung der Rückschnitt- und Stabilisierungszone gem. Ril 882)?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.4a	LBP	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.5			
3.2.4a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.5			
		Nein <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>	
3.2.5	Wird durch das Vorhaben auf mehr als 50m ² standortgerechte und heimische Vegetation beseitigt? (einschließlich Erweiterung der Rückschnitt- und Stabilisierungszone gem. Ril 882)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.5a			
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.6			
3.2.5a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.6	Anlage 2	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.6	LBP	<input type="checkbox"/>	
3.2.6	Liegen im Einwirkungsbereich des Vorhabens Lebensräume von Arten des Anhangs IV RL 92/43/EWG oder Europäischer Vogelarten?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.6a	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	<input type="checkbox"/>	
				LBP	<input type="checkbox"/>	
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.7		<input type="checkbox"/>	

² Sofern eine erhebliche Beeinträchtigung des Natura 2000-Gebietes absehbar ist, ist eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen und die Durchführung einer FFH-Vorprüfung ist entbehrlich.

Vorhabenbezeichnung:

Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.2.6a	Sind Verbotverletzungen d. § 44 BNatSchG ggf. unter Berücksichtigung von Vermeidungs- oder CEF-Maßnahmen ausgeschlossen?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.7 Weiter mit Frage 3.2.7	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.2.7	Kann durch das Vorhaben eine Barriere für wandernde Tierarten entstehen oder verschärft werden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.2.7a Weiter mit Frage 3.3.1		
3.2.7a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.1 Weiter mit Frage 3.3.1	Anlage 2 LBP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

3.3 Bewertung der Auswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden

Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.3.1	Werden außerhalb des bestehenden Oberbaus mehr als 10 ha neu versiegelt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen Weiter mit Frage 3.3.2	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Werden außerhalb des bestehenden Oberbaus mehr als 50 m ² neu versiegelt?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.2a Weiter mit Frage 3.3.3		
3.3.2a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.3 Weiter mit Frage 3.3.3	Anlage 2 LBP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.3.3	Wird im Zuge von Bauarbeiten eine unbefestigte Fläche von mehr als 100 m ² bauzeitlich als Zufahrt, Baueinrichtungsfläche, Lager etc. in Anspruch genommen?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.3.a Weiter mit Frage 3.3.4		
3.3.3a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.4 Weiter mit Frage 3.3.4	Anlage 2 LBP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.3.4	Finden außerhalb des Oberbaus Bodenbewegungen von mehr als 200.000 m ³ statt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen Weiter mit Frage 3.3.5	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
3.3.5	Finden außerhalb des Oberbaus Bodenbewegungen von mehr als 600 m ³ statt? Ggf. abweichende Regelungen der jeweiligen Bundesländer sind zu beachten.	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.5a Weiter mit Frage 3.3.6		
3.3.5a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.6 Weiter mit Frage 3.3.6	Anlage 2 LBP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.3.6	Können durch bau- oder betriebsbedingte Emissionen die Prüf-, Maßnahmen- oder Vorsorgewerte der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung überschritten werden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.6a Weiter mit Frage 3.3.7		
3.3.6a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.7 Weiter mit Frage 3.3.7	Anlage 2 Anlage 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.3.7	Können gefährliche Abfälle anfallen, deren ordnungsgemäße Entsorgung nicht gesichert ist?	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.7a Weiter mit Frage 3.3.8		
3.3.7a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme Erstellung Entsorgungskonzept vollständig vermeiden.	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.8 Screening abgeschlossen	Anlage 2 UVP-Bericht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.3.8	Können durch das Vorhaben schädliche Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Altlasten, altlastenverdächtige Flächen oder Deponien mobilisiert oder verändert werden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.8a Weiter mit Frage 3.3.9	Anlage 3	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung:

Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.3.8a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.9	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.9	BOVEK Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.3.9	Kann das Vorhaben den Festsetzungen eines Bodenschutzgebietes zuwiderlaufen?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.3.9a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.1.		
3.3.9a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.1	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.1	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

3.4 Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser					
Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.4.1	Ist mit dem Vorhaben bau- oder betriebsbedingt das Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung verbunden, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 10 Mio. m ³ oder mehr?	Ja <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.2	.	
3.4.2	Ist mit dem Vorhaben bau- oder betriebsbedingt das Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 5.000 m ³ oder mehr verbunden und ist davon ein Wasserschutzgebiet/ Heilquellenschutzgebiet bzw. sind grundwasserabhängige Ökosysteme betroffen?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.3	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.3		
3.4.3	Ist mit dem Vorhaben eine Gewässerbenutzung gem. § 9 WHG verbunden?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.3a		
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.4		
3.4.3a	Diese Gewässerbenutzung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.4	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.4	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	<input type="checkbox"/>
3.4.4	Ist mit der Gewässerbenutzung die Beeinflussung grundwasserabhängiger Ökosysteme verbunden?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.4a		
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.5		
3.4.4a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.5	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.5	LBP	<input type="checkbox"/>
3.4.5	Findet das Vorhaben in einem Überschwemmungsgebiet statt und werden bau-, anlage- oder betriebsbedingt Flächen versiegelt, Abflusshindernisse vergrößert, der Retentionsraum vermindert oder wassergefährdende Stoffe in das Gebiet eingebracht?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.5a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.6		
3.4.5a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.6	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
3.4.6	Findet das Vorhaben innerhalb eines Hochwasserentstehungsgebietes statt und werden 1.500 m ² oder mehr versiegelt?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.6a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.7		

Vorhabenbezeichnung:

Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.4.6a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.7 Weiter mit Frage 3.4.7	Anlage 2 Anlage 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.4.7	Läuft das Vorhaben den Vorgaben eines Risikomanagementplans (§ 75 WHG), eines Maßnahmenprogramm oder Bewirtschaftungsplanes (§ 82 bzw. § 83 WHG) zuwider?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.7a Weiter mit Frage 3.4.8.		
3.4.7a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.8 Screening abgeschlossen	Anlage 2 UVP-Bericht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.4.8	Beeinflusst das Vorhaben ein Oberflächengewässer und ist es geeignet, die Zustandklasse einer Qualitätskomponente des Oberflächenwasserkörpers zu verschlechtern?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.8a Weiter mit Frage 3.4.9		
3.4.8a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.9 Screening abgeschlossen	Anlage 2 UVP-Bericht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.4.9	Läuft das Vorhaben den Festsetzungen eines Wasserschutzgebietes oder Heilquellenschutzgebietes zuwider?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.9a Weiter mit Frage 3.4.10		
3.4.9a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.10 Weiter mit Frage 3.4.10	Anlage 2 Anlage 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.4.10	Liegt das Vorhaben in Schutzzone 1 eines Wasserschutzgebietes bzw. führt es zur Funktionsaufgabe des Schutzgebietes?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen Weiter mit Frage 3.4.11	UVP-Bericht	<input type="checkbox"/>
3.4.11	Liegt das Vorhaben in der Kernzone eines Heilquellenschutzgebietes?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.4.11a Weiter mit Frage 3.4.12		
3.4.11a	Führt das Vorhaben zur Funktionsaufgabe des Schutzgebietes?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen Weiter mit Frage 3.4.12	UVP-Bericht Anlage 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.4.12	Ist mit dem Vorhaben die Errichtung oder wesentliche Änderung einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verbunden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.5.1 Weiter mit Frage 3.5.1	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

3.5 Bewertung der Auswirkungen auf das Schutzgut Luft und Klima (soweit nicht unter Schutzgut Mensch)

Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.5.1	Werden durch das Vorhaben Frischluftschneisen, Kaltluft- und Frischluftentstehungsgebiete in ihrer Funktion beeinträchtigt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.5.1a Weiter mit Frage 3.6.1		
3.5.1a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme weitgehend vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.5.2 Weiter mit Frage 3.5.2	Anlage 2 Anlage 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.5.2	Sind mit dem Vorhaben Auswirkungen auf das großräumige Klima verbunden (z.B. durch Treibhausgasemissionen)?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.1 Weiter mit Frage 3.6.1	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

3.6 Bewertung der Auswirkungen auf die Schutzgüter Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter					
Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.6.1	Ist mit dem Vorhaben die Beeinträchtigung eines UNESCO-Weltkultur- oder Naturerbes verbunden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.1a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.2		
3.6.1a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.2	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.2	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Können durch das Vorhaben denkmalrechtlich geschützte Objekte oder Bereiche in Anspruch genommen oder beeinträchtigt werden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.2a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.3		
3.6.2a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.3	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.3	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.6.3	Kann das Vorhaben über einen Radius von 500 m hinaus sichtbar sein bzw. können Landschaftselemente zerstört werden, die über 500 m hinaus landschaftsprägend wirken <i>und</i> kann das Landschaftsbild im Außenbereich dadurch über den Radius von 500 m hinaus erheblich beeinträchtigt werden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.3a	LBP	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.4		
3.6.3a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.4	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.4	Anlage 1	<input type="checkbox"/>
3.6.4	Ist mit dem Vorhaben eine Masterhöhung von mehr als 5 m verbunden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.5	LBP	<input type="checkbox"/>
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.5		
3.6.5	Kann das Vorhaben über das Betriebsgelände der Bahn hinaus sichtbar sein bzw. können über das Bahngelände hinauswirkende landschaftsprägende Elemente beseitigt werden <i>und</i> kann das Landschaftsbild dadurch im Außenbereich erheblich beeinträchtigt werden?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.6.5a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.7.1		
3.6.5a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.7.1	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.7.1	LBP	<input type="checkbox"/>

3.7 Bewertung der Auswirkungen durch Wechselwirkungen					
Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.7.1	Sind Wechselwirkungen möglich, die zu zusätzlichen oder verstärkten nachteiligen Umweltauswirkungen führen?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.7.1a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.8.1.		
3.7.1a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.8.1	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.8.1	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

3.8 Bewertung der grenzüberschreitenden Auswirkungen					
Frage Nr.				Vorzulegende Unterlage	Liegt vor
3.8.1	Werden unter 3.1-3.7 festgestellte Umweltauswirkungen in Nachbarstaaten der Bundesrepublik Deutschland wirksam?	Ja <input type="checkbox"/>	Weiter mit Frage 3.8.1a		
		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen.		
3.8.1a	Diese Umweltauswirkung lässt sich durch Maßnahme vollständig vermeiden.	Ja <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	Anlage 2	<input type="checkbox"/>
		Nein <input type="checkbox"/>	Screening abgeschlossen	Anlage 1	<input type="checkbox"/>

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

Bewertung der vorhabenbedingten Umweltauswirkungen durch die Vorhabenträgerin:

- Die Durchführung einer UVP ist nicht erforderlich.
- Die Durchführung einer UVP ist erforderlich.

Die Angaben erfolgen auf Grundlage des aktuellen Planungsstandes und stimmen mit den Antragsunterlagen überein (sofern vorliegend):

.....
 Projektleiterin oder –leiter / Ansprechpartnerin oder –partner bei der Vorhabenträgerin (Vor- und Zuname in Druckbuchstaben)

..... Datum

.....
 Unterschrift

An der Bearbeitung der Umwelterklärung hat als Umweltfachkraft (gemäß EBA-Liste) mitgewirkt:

Margit Schwarzmann

.....
 Umweltfachkraft (Vor- und Zuname in Druckbuchstaben)

Karlsruhe

 Ort

15. Jul. 2024

 Datum

.....
 Unterschrift der Umweltfachkraft

Qualifikation (nur externe Fachgutachter/-in):

.....
 Firma, Büro mit Adressangabe:

Vorhabenbezeichnung: Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Hochspeyerbach und Ausbau der B 39 südöstlich Weidenthal

Anlage 1: Detailbewertung zu Frage Nr. 3.x.x

Die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt im Zusammenhang mit den in Frage 3 angesprochenen Auswirkungen sind jeweils entsprechend der nachfolgenden Mustergliederung detailliert darzustellen und jeweils gesondert vorzulegen.

- 1. Art und dem Ausmaß der Auswirkungen, betroffenes Gebiet und Anzahl der betroffenen Personen**
 - a) Sachverhaltsdarstellung
 - b) Fachliche Bewertung
- 2. Grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen,**
 - a) Darstellung der grenzüberschreitenden Auswirkungen
 - b) Fachliche Bewertung
- 3. Schwere und Komplexität der Auswirkungen,**
 - a) Darstellung der Schwere und Komplexität der Auswirkungen
 - b) Fachliche Bewertung
- 4. Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen**
 - a) Darstellung der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen
 - b) Fachliche Bewertung des verbleibenden Risikos
- 5. Zeitpunkt des Eintretens, Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen**
 - a) Darstellung zum Zeitpunkt des Eintretens
 - b) Darstellung zur Dauer der Auswirkung
 - c) Darstellung zur Häufigkeit der Auswirkung
 - d) Darstellung zur Unumkehrbarkeit der Auswirkung
 - e) Fachliche Bewertung der Auswirkungen
- 6. Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben**
 - a) Beschreibung der einbezogenen Vorhaben
 - b) Beschreibung des Zusammenwirkens der Auswirkungen
 - c) Fachliche Bewertung der Auswirkungen
- 7. Wirksame Verminderung der Auswirkungen**
 - a) Beschreibung der Maßnahmen
 - b) Fachliche Bewertung der Wirksamkeit
 - c) Fachliche Bewertung der verbleibenden Auswirkungen
- 8. Abschließende fachliche Bewertung der Auswirkungen**

Anlage1: Detailbewertung zu Frage 3.1.3a

1. Art und Ausmaß der Auswirkungen, betroffenes Gebiet, Anz. der betroffenen Personen

- a) Sachverhaltsdarstellung
- b) Fachliche Bewertung

Während der Tagbauarbeiten werden für die Wohnbebauung am Mainzer Berg und - Tal maximale Beurteilungspegel von ca. 60 dB(A) und damit Richtwertüberschreitungen von ca. 5 dB erwartet. Lediglich für das Gebäude Hauptstraße 236 werden Beurteilungspegel von teilweise mehr als 70 dB(A) und damit bereits am Tage hohe Richtwertüberschreitungen prognostiziert.

Bei Fortführung der Bauarbeiten im Nachtzeitraum werden für die gesamte Umgebung Richtwertüberschreitungen von bis zu ca. 15 dB und für die Hauptstraße 236 von mehr als 20 dB erwartet.

2. Grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen

- a) Darstellung der grenzüberschreitenden Auswirkungen
- b) Fachliche Bewertung

Ein grenzüberschreitender Charakter der Geräuschbelastungen liegt nicht vor.

3. Schwere und Komplexität der Auswirkungen

- a) Darstellung der Schwere und Komplexität der Auswirkungen
- b) Fachliche Bewertung

siehe 1.

4. Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen

- a) Darstellung der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen
- b) Fachliche Bewertung des verbleibenden Risikos

Da die Bauarbeiten unvermeidbar sind, treten die beschriebenen Auswirkungen auf jeden Fall ein.

5. Zeitpunkt des Eintretens, Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen

- a) Darstellung zum Zeitpunkt des Eintretens
- b) Darstellung zur Dauer der Auswirkung
- c) Darstellung zur Häufigkeit der Auswirkung
- d) Darstellung zur Unumkehrbarkeit der Auswirkung
- e) Fachliche Bewertung der Auswirkungen

Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 1 Jahr anzusetzen. Dabei nimmt die Herstellung der Widerlager mit ca. 4 Monaten die Hauptbauzeit in Anspruch. Geräuschintensive Bautätigkeiten wie der Abbruch der alten Brücke erfolgen nur an wenigen Tagen. Auch die Nachtbauarbeiten sind für nur wenige Nächte innerhalb des Gesamtbauzeitraumes geplant.

6. Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben

- a) Beschreibung der einbezogenen Vorhaben
- b) Beschreibung des Zusammenwirkens der Auswirkungen
- c) Fachliche Bewertung der Auswirkungen

7. Wirksame Verminderung der Auswirkungen

- a) Beschreibung der Maßnahmen
- b) Fachliche Bewertung der Wirksamkeit
- c) Fachliche Bewertung der verbleibenden Auswirkungen

- Die Bauzeit wird durch ein geeignetes Baulärmmanagement begleitet.
- Für die auf der Baustelle zum Einsatz kommenden Geräte wird bereits in den Ausschreibungsunterlagen die Forderung nach lärmarmen Typen aufgenommen werden (Beachtung der Forderungen der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV).
- Längere Leerlaufzeiten (Abstellen von Maschinen und Lkw mit laufendem Motor) im Nahbereich der Wohnbebauung werden vermieden.
- Anlieger werden rechtzeitig über die Baumaßnahmen in Kenntnis gesetzt (z. B. Arbeitstätigkeiten, Dauer der Arbeiten, Informationsmöglichkeit). Dies betrifft insbesondere die Anwohner Hauptstraße sowie am Mainzer Berg und Mainzer Tal.
- Den bei besonders geräuschintensiven Bauarbeiten erheblich vom Lärm betroffenen Anwohnern wird ein Ersatzwohnraum angeboten.

Mit den beschriebenen Maßnahmen (insbesondere Information und direkter Ansprechpartner) wird eine Akzeptanz der unumgänglichen Baumaßnahme erreicht und die Anwohner können sich in ihrer persönlichen Planung rechtzeitig auf das Vorhaben und die damit einhergehenden Belastungen einstellen.

Aufgrund der Lage des Vorhabens (Dammlage, öffentliche Straße, Zufahrt zur Baustelle) kommt eine mobile Lärmschutzwand bei diesem Bauvorhaben nicht in Betracht.

8. Abschließende fachliche Bewertung der Auswirkungen

Bei Bauarbeiten am Tage werden in der Ortslage keine erheblichen Lärmbelastigungen prognostiziert, da die Beurteilungspegel bei maximal 60 dB(A) und die Richtwertüberschreitungen bei maximal 5 dB bleiben. Lediglich für das Gebäude Hauptstraße 236 werden Beurteilungspegel von teilweise mehr als 70 dB(A) und damit bereits am Tage hohe Richtwertüberschreitungen prognostiziert.

Bei Fortführung der Bauarbeiten im Nachtzeitraum werden für die gesamte Umgebung Richtwertüberschreitungen von bis zu ca. 15 dB und für die Hauptstraße 236 von mehr als 20 dB erwartet. Mit erheblichen Störungen und Belästigungen muss bei nächtlichen Bauarbeiten gerechnet werden. Diese Richtwertüberschreitungen lassen sich auch durch eine generelle Begrenzung der Einsatzzeit (auf z. B. nachts 2 Stunden und damit Berücksichtigung einer durchgehenden Zeitkorrektur von -10 dB) nicht bis zu einer Richtwerteinhaltung reduzieren.

Im Bereich der Wohnbebauung liegt insbesondere im Nachtzeitraum eine erhebliche Verkehrslärmvorbelastung durch die Eisenbahnstrecke vor. Unter Berücksichtigung der Verkehrslärmvorbelastung werden die modifizierten Tagrichtwerte überwiegend eingehalten bzw. nur noch gering um weniger als 5 dB überschritten. Im Nachtzeitraum treten überwiegend Richtwertüberschreitungen von maximal 10 dB auf. Lediglich für das direkt an der EÜ liegende Gebäude Hauptstraße 236 werden höhere Überschreitungen erwartet.

Mit den zugesicherten (insbesondere organisatorischen) Maßnahmen wird die zeitweise erhöhte Geräuschbelastung insgesamt als zumutbar bewertet.